

MÖDLINGER STADTNACHRICHTEN

Amtliche Mitteilungen der Stadtgemeinde Mödling



stadt GEMEINDE
Mödling

11

2011



Unser neues Krankenhaus im Zentrum der Stadt

Die Arbeiten zum Neubau des Landesklinikums Mödling sind in vollem Gange.

In den kommenden Jahren werden am bestehenden Krankenhaus-Areal drei Pavillons errichtet (siehe Grafik). Damit entsteht in zentraler Lage eines der modernsten Spitäler Europas, das der Stadt Mödling und der Umgebung eine Gesundheitsversorgung auf dem letzten Stand der Technik sichert.

Lesen Sie mehr auf Seite 12.

**Investitionen
in die Bildung**

Seite 5

**Neugestaltung
„Museumsplatz“**

Seite 9

**Öko-Strom
aus Kleinkraftwerk**

Seite 11



DEN BESTPREIS HERAUSHOLEN

Ein Großteil der in Österreich getätigten Immobilienverkäufe erfolgt noch immer von privat zu privat. Der Aufwand lohnt dabei jedoch nur in wenigen Fällen, denn Immobilienverkäufe können zeit-, und infolge des viel zu niedrigen Verkaufsergebnisses, auch kostenintensiv sein. Vielfältige rechtliche Probleme kommen bei der Eigentumsübertragung meist noch hinzu.

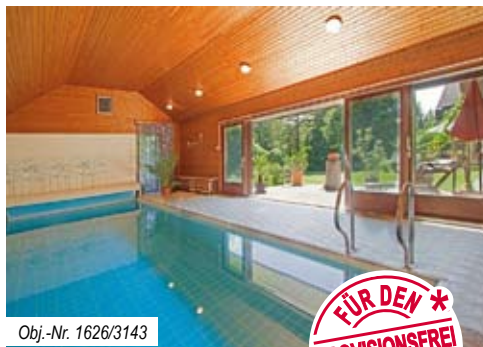
Um wieviel angenehmer und erfreulicher könnte eine solche Transaktion ablaufen, wenn ein Profi damit betraut wird. Seine Ausbildung und Marktkenntnis würden schnellere und lukrativere Abschlüsse bringen, bauten sie doch auf einem fundierten Marketingkonzept und modernen Verkaufsstrategien. Dieses Wissen schlägt sich für den Verkäufer zu Buche, der mit vergleichsweise wenig Aufwand den Bestpreis für seine Liegenschaft erzielen kann.

Ein persönliches Gespräch mit Ihrem RE/MAX-Makler wird Ihnen noch weitere Argumente für diesen Verkaufsweg aufzeigen und das notwendige Vertrauen aufbauen.

Wir finden die optimale Lösung auch für Ihre Immobilie! Rufen Sie mich an, Sie werden begeistert sein.

Herzlichst,

Karin Janousek
RE/MAX Immobilienunternehmerin
0664/399 86 76



Obj.-Nr. 1626/3143

▲ 2483 Ebreichsdorf „Zauberhaftes WohnGLÜCK“

Architektenvilla, Bj 1984, ca. 1903 m² Grdfl., ca. 450 m² Wfl, ca. 225 m² Wohnkeller, 11 Zi, Küche, 2 Bäder, 6 Toiletten, Kellerstüberl mit Kamin, Indoor-Pool, Doppelgarage, uneinsehbarer Garten, Siedlungslage mit guter Verkehrsanbindung.

Preis: € Preis auf Anfrage



Obj.-Nr. 1626/3258

▲ 2483 Ebreichsdorf „ALL in ONE“

Gewerbeobjekt, Bj 1997, ca. 1034 m² Grdfl, ca. 483 m² Wfl., 8 Zimmer, 2 Küchen, 2 Bäder, 3 Toiletten, teilunterkellert, Widmung Bauland-Betriebsgebiet, Kombination Wohnen/Arbeiten oder Gewerbenutzung, Parkflächen, verfügbar ab April 2012

Preis: € 390.000,-

*) Provisionsfrei für den Käufer, abgestimmt durch den Verkäufer



Obj.-Nr. 1626/3274

▲ 2551 Enzesfeld-Lindabrunn „MorgenSONNE“

Eigentumswohnung, Bj 1994, 97 m² Wfl. 4 Zimmer, Küche, Bad, WC, AR, 2 Vorräume, ca. 6 m² Loggia, ostseitige Ausrichtung, 1. Stock, Kellerabteil und Parkplatz inklusive, Gemeinschaftsgarten

Preis: ab € 130.000,- zuzügl. WBF ca. € 15.000,-



Obj.-Nr. 1626/3188

▲ 3541 Krems-Senftenberg „Paradies für NATURLiebhaber“

ELK-Blockhaus, Bj 2008, ca. 1100 m² Grdfl., 84 m² Wfl, Wohn/Essraum mit offener Wohnküche, je 1 Kinder- und Schlafzimmer, Bad, WC, AR, nicht unterkellert, Waldrand, absolute Ruhelage, unverbaubarer Ausblick, Dachausbau möglich.

Preis: ab € 195.000,-

GUTSCHEIN*

FÜR DIE SERIÖSE UND FUNDIERTE
WERTERMITTLUNG IHRER IMMOBILIE,
MIT DIESEM GUTSCHEIN KOSTENLOS

€ 300,-



NAME:

TEL:

ADRESSE:

*) Gültig nur bis 31.12. 2011 bei Karin Janousek, Tel. 0664/399 86 76. Betrag nicht bar ablösbar.

RE/MAX-DCI-Mödling
Fetscher & Partner KG
Triesterstraße 32
2334 Vösendorf

Telefon: 0664/399 86 76
Telefax: (01) 699 11 12 13
kjanousek@remax.net

www.remax-dci.at
www.remax.at



Bürgermeister LAbg.
Hans Stefan Hintner

*„Schritt für Schritt wird
in den kommenden Jahren
im Zentrum unserer Stadt
das modernste Spital
Europas entstehen.“*

Liebe Mödlerinnen und Mödler!

Die Bauarbeiten rund um den Neubau des Mödler Krankenhauses sind in vollem Gange. Schritt für Schritt wird in den kommenden Jahren im Zentrum unserer Stadt das modernste Spital Europas entstehen und uns direkt vor unserer Haustüre eine topmoderne medizinische Versorgung sichern. Ich freue mich für uns Mödlerinnen und Mödler, dass das Land Niederösterreich die nicht unbeträchtlichen finanziellen Mittel für diesen Meilenstein der Gesundheitspolitik zur Verfügung stellt. Rund um die Abwicklung dieser Großbaustelle ist leider auch immer wieder mit Auswirkungen auf die Umgebung zu rechnen. Der Bauherr ist bemüht, entstehende Beeinträchtigungen, die eine solche Großbaustelle zwangsläufig mit sich bringt, möglichst gering zu halten. Auf Seite 12 dieser Stadtnachrichten finden Sie dazu diverse Informations- und Kontaktmöglichkeiten.

In Bildungseinrichtungen verbringen wir einen großen Teil unseres jungen Lebens. Umso wichtiger ist es, dass sich unsere Kinder dort auch wohl fühlen können. Die Stadt Mödling kann dazu mit Investitionen in die Infrastruktur beitragen. Jeden Sommer sind daher fleißige Handwerker unterwegs, um in unseren Schulen und Kindergärten Sanierungen und Modernisierungen durchzuführen. Regelmäßig werden auch die Möblierung und die Spielgeräte erneuert. Besonders wichtig ist uns auch die sportliche Betätigung unserer Kleinsten. Mit dem Projekt „Bewegte Schule“ unterstützen wir unsere Kindergärten und Volksschulen dabei, gesunde Bewegung in den Unterricht zu integrieren. Aber auch in unsere Sportstätten wird kräftig investiert. Erst in diesem Sommer wurde der Boden in der Dreifachturnhalle komplett erneuert. Und am Areal der Europa Sport-Mittelschule entsteht derzeit eine topmoderne Sporthalle, in der unsere Schulen sowie unsere Vereine perfekte Bedingungen zur Ausübung diverser Sportarten vorfinden.

Was der Sport für den Körper bewirkt, das leistet die Kultur für Geist und Seele. Ein reges Kulturleben und eine aktive Kulturpolitik haben daher in Mödling eine lange Tradition. Ich darf in diesem Zusammenhang auch auf die Aktion „Hunger auf Kunst und Kultur“ hinweisen, die es auch Menschen mit schmaler Geldbörse ermöglicht, kulturelle Einrichtungen und Veranstaltungen zu besuchen. Mein Dank gilt allen Mödler Institutionen, die sich dieser Aktion angeschlossen haben.

Wenn diese Stadtnachrichten erscheinen, kündigt sich bereits die Adventzeit an. Ich darf Sie schon jetzt sehr herzlich zu unseren zahlreichen Aktivitäten und zum stimmungsvollen Einkaufen in Mödling einladen.

Mit herzlichen Grüßen,
Ihr

Hans Stefan Hintner

2512 Oeynhausen - Gewerbestraße 12 - Tel.: 02252 / 56 366 - www.drucktechnik.at

Nach Wasserschaden: 1300 m² Boden saniert

Neuer Belag für die Dreifachturnhalle

Die Dreifach-Turnhalle in der Dr. Hanns Schürff-Gasse zählt zu den wichtigsten Sportstätten der Stadt. Neben den Schulgemeinden sind hier auch zahlreiche Vereine aktiv.

Im Juli 2010 war plötzlich ein massiver Wasserschaden aufgetreten. Mit professioneller Entfeuchtung und Teilrenovierungen gelang es, den Betrieb dennoch aufrecht zu erhalten. Eine Erneuerung des Bodenbelages erwies sich jedoch als unumgänglich. Die Arbeiten auf der rund 1.300 m² großen Fläche wurden während der Ferienmonate 2011 vorgenommen.

„Die Renovierungsarbeiten waren äußerst umfangreich. Neben einem neuen Belag mussten auch der Unterbau und teilweise die Seitenwände erneuert werden“, erklärt Sportstadtrat Robert Mayer. Die Gesamtkosten von



Die jungen SportlerInnen der Turnunion (l.) und der Hockeygemeinschaft (r.) freuen sich mit Sport-Stadtrat Robert Mayer über die gelungene Renovierung des Bodenbelages in der Mödlinger Dreifachturnhalle.

rund 210.000 Euro wurden zum Großteil von der Versicherung getragen. Weitere Beiträge kamen von den Schulgemeinden, dem Land Niederösterreich und der Stadtgemeinde

Mödling. „Ich freue mich, dass wir unseren Schulen und Vereinen nun wieder eine funktionstüchtige Halle mit nagelneuem Bodenbelag bieten können“, so Mayer anlässlich eines

Lokalausgangs am 27. September. Mit dem Sportstadtrat testeten auch eine Gruppe der Turnunion sowie der Hockeygemeinschaft den neuen Belag in der Dreifachturnhalle.

„Wald-Elmayer“ für das richtige Verhalten in der Natur



Ein ganz besonders liebevoll gemachtes Kinderbuch ist in Kooperation mit dem Umwelt-Ministerium zum Internationalen Jahr des Waldes erschienen. Der „Wald-Elmayer“ von Benimm-Papst Thomas Schäfer-Elmayer und Illustratorin Friederike Großkettler gibt einen fein bilderten Überblick der wichtigsten Regeln zum Schutz von Tier- und Pflanzenwelt. Je vier Exemplare für die Bibliotheken der Volksschulen überbrachten Bürgermeister Hans Stefan Hintner, die Stadträte Verena Schwendemann und Dr. Leopold Lindebner sowie Abteilungsleiter GR Martin Czeiner, hier im Bild mit Direktorin Grete Pearson von der Harald Lowatschek-Volksschule.

Impressum: Medienwerk "Mödlinger Stadtnachrichten" (42. Jahrgang), Medieninhaber & Verleger: Stadtgemeinde Mödling, 2340 Mödling, Pfarrg. 9. Herausgeber: Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Stadtgemeinde Mödling. Redaktion & Layout: Helga Schlechta. Druck: Drucktechnik, Tel. 02252/56366

Mehr als 500.000 Euro für Kindergärten, Schulen und Horte

Investition in Bildungseinrichtungen

Alljährlich wird in den Sommermonaten in Mödtings Bildungs-Institutionen kräftig gesägt, gehämmert und gewerkt.

Dabei wird in Stand gesetzt, verbessert oder erweitert. Auch heuer investiert die Stadt Mödling in den Kindergärten, Volksschulen, Tagesheimen, Horten und in der Musikschule mehr als eine halbe Million Euro. Gemeinsam mit Koordinator Willi Paul nahmen Schul- und Familien-Stadträtin Verena Schwendemann und Abteilungsleiter Martin

Arbeiten am 8. August in Augenschein.

Die „Großprojekte“ dieses Sommers waren zum einen die Fertigstellung der thermischen Sanierung des Ostflügels der Stingl-Volksschule, was das Raum- und Wohlfühl-Klima für die Kinder im Winter und Sommer deutlich verbessert. Zum anderen wird heuer auch die mehrstufige Sanierung des Turnsaales der Hyrtl-Volksschule abgeschlossen.

„Jede Investition in die Zukunft unserer Kinder ist eine Investition in eine gute Zukunft unserer Ge-

sellschaft“ freuten sich die zuständige Stadträtin Verena Schwendemann und Abteilungsleiter Mar-

tin Czeiner über die, auch in finanziell schwierigen Zeiten, großzügigen Mittel zur Sanierung.



Bei der Erneuerung der PIN-Wände trafen STR Verena Schwendemann (r.), Martin Czeiner (2.v.l.) und Willi Paul (l.) den fleißigen Schulwart der Stingl-Volksschule Andreas Weinknecht.



Am 16. 9. 2011 eröffnete die Wertsache.at Vermögensberatung in der Hauptstraße 69; Bürgermeister Hans Stefan Hintner, GR Christoph Kny und GR Klaus Percig wünschten dem Jungunternehmer Dr. Martin Manninger viel Erfolg. Der unabhängige Vermögensberater widmet sich schwerpunktmäßig dem Thema Inflationsschutz. Nachdem als Auswirkung der 2008 ausgebrochenen Finanzkrise die Inflation höher als die Spargbuchzinsen und als die Renditen klassischer Lebensversicherungen ist, bringen diese häufig genutzten Anlageformen nunmehr Verluste ein. Dr. Manninger schafft Abhilfe: Er berechnet die persönlichen Inflationsraten seiner Kunden, vergleicht Konditionen von Banken und Versicherungen und empfiehlt individuell passende Inflationsschutzanlagen.

-Anzeige-

489.110 Euro für Volksschule, Horte, Musikschule

Stingl-Volksschule: Sanierung der Fenster; **Volksschule und im Tagesheim Hyrtlplatz:** diverse Arbeiten am Turnsaal, der Beleuchtung und an den Turngeräten, Glas-Stiegenhausturm neu ausgemalt; **Lowatschek-Volksschule:** Fenster-Sanierungen und Fassaden-Arbeiten, neue Kästen für das Lehrzimmer. **Hort Lowatschek-Volksschule:** Anschaffung von Spielgeräten und eines Papierschranke; **Volksschule und Tagesheim Stingl-Volksschule:** umfangreiche Dachsanierungen, Anbringung einer Wärmeschutzfassade am Schulgebäude, diverse Malerarbeiten und Erneuerung der Fenster, Sanierung des Stiegenaufganges im Pausen-Innenhof, Erneuerung der Möblierung der 4. Klassen; **Beethoven Musikschule:** Installierung einer modernen Einbruchs-Alarmanlage.

39.800 Euro für Kindergärten

Kindergarten Brühlerstraße „Kursalon“: Anschaffung neuer Gartenspielgeräte; **Kindergarten Eisentorgasse:** Kauf eines neuen Sonnensegels und einer Gartenhütte; **Kindergarten Vorderbrühl:** Kauf neuer Gartenspielgeräte; **Kindergarten Haydngasse:** Installierung einer Pergola und eines Dreiradweges; **Kindergarten Hyrtlpark:** Ankauf einer neuen Telefonanlage; **Kindergarten Lerchengasse:** Anschaffung neuer Möbel für die Gruppenräume.

„Neuer“ Veranstaltungsort

Seit September hat die Mödlinger Stadtgalerie wieder ihre Pforten geöffnet. Ein Besitzerwechsel und das Engagement der Mödlinger Gastronomie-Familie Pikisch hat dies ermöglicht.

Neben der Vermietung der Säle für Bälle, Hochzeiten, Familien- und Firmenfeiern oder Seminare inklusive Gastronomie will sich die Stadtgalerie auch als neues kulturelles Zentrum der Stadt etablieren. Mit dem Komponisten und Pianisten Bela Koreny als künstlerischem Leiter wurde bereits ein hochwertiges Programm zusammengestellt.

Info: www.diestadtgalerie.at



Bela Koreny, Doris Pikisch und Bürgermeister Hans Stefan Hintner (v.l.).

Hunger auf Kunst & Kultur

Das Stadttheater, das Puppentheater und die Bühne Mayer sind neben zahlreichen anderen kulturellen Institutionen Mitglieder der Initiative „Hunger auf Kunst und Kultur“. Diese Initiative ermöglicht auch sozial Schwächeren den Besuch kultureller Einrichtungen und Veranstaltungen.

Voraussetzung ist die Ausstellung eines Kulturpasses, der im Sozialreferat der Stadtgemeinde Mödling, Pfarrgasse 9, Tel. 02236/400 DW 200, erhältlich ist. Der Kulturpass gilt übrigens auch in Wien, wo neben vielen Theatern auch zahlreiche Museen und vieles mehr besucht werden können.

Info: www.moedling.at/kulturpass,
www.hungeraufkunstundkultur.at

Mödlinger Stadttheater

Am 15. September hatte Intendant Bruno Max zur Präsentation des Spielplans für die Saison 2011/2012 geladen. Mit 12 Premieren verfügt die Stadt Mödling über einen Theaterbetrieb, den nur sehr wenige Städte in ganz Niederösterreich bieten können.

Ermöglicht wird dies durch eine Jahressubvention der Stadtgemeinde Mödling in der Höhe von 320.000 Euro sowie Unterstützungen durch das Land Niederösterreich. „Wir haben den Vertrag mit Bruno Max um weitere drei Jahre bis September 2014 verlängert“, untermauert Mödlings Kulturstadtrat Mag. (FH) Paul Werdenich die gute Zusammenarbeit von Stadt und Theater. Man müsse sich aber jedenfalls bewusst sein, dass ein regelmäßiger Theaterbetrieb dieser Größe keine Selbstverständlichkeit sei. Zufrieden mit ihrem Stadttheater sind auch die Mödlingerinnen und Mödlinger sowie die zahlreichen BesucherInnen von auswärts, die dem Theaterbetrieb eine erfolgreiche abgelaufene Saison beschert haben.

In den kommenden Monaten warten wieder zahlreiche ausgefallene und klassische Produktionen auf alle Kulturfreunde. „Ich habe den Spielplan nach dem Lustprinzip gestaltet und bringe das auf die Bühne, was ich selbst auch gerne sehen würde“, umreißt Bruno Max sein Konzept. Als Intendant wird er selbst vier Stücke inszenieren, für weitere Regiearbeiten sorgen unter anderem Marcus Ganser und Rüdiger Hentzschel. Eröffnet wird die neue Spielsaison am 8. Oktober mit der österreichischen Erstaufführung „Die Falle“, einem Psychothriller von Robert Thomas.

Weitere Informationen, auch zu den zahlreichen Theater-Abos, finden Sie unter www.stadttheatermoedling.at.



SPIELPLAN 11/12: DIE FALLE von Robert Thomas, Premiere: 8. Oktober 2011; THE MAD-NESS OF KING GEORGE von Alan Bennett, Premiere: 5. November 2011; DER BESUCH DER ALTEN DAME von Friedrich Dürrenmatt, Premiere: 3. Dezember 2011; AMERICAN DINNER von Bruno Max, Premiere: 7. Jänner 2012; ANTONIUS UND KLEOPATRA von William Shakespeare, Premiere: 17. März 2012; NACHTASYL von Maxim Gorki, Premiere: 14. April 2012; KASIMIR UND KAROLINE Komödie von Ödön von Horváth, Premiere: 12. Mai 2012; DIE HEIRAT Von Nicolaj Gogol, Premiere: 9. Juni 2012

SPEZIALS: LEUTNANT GUSTL 2. Feber 2012, FRÄULEIN ELSE 16. Feber 2012, ADAM SCHAF HAT ANGST 23. Feber 2012, AM ABSURDEON: BERNIE FEIT 1. März 2012
STADTTHEATER-BALL 2012: 7. Jänner 2012

Verwaltungsreform

Noch vor dem Sommer wurde die Ist-Analyse zur Mödlinger Verwaltungsreform vorgelegt. Die Analyse war in Zusammenarbeit mit den politisch Verantwortlichen, den Bediensteten sowie der Personalvertretung durch die Beratungsfirma act Management Consulting GmbH erstellt worden. Insgesamt wurde der Stadt und ihrer Verwaltung dabei eine gute und effiziente Arbeitsleistung attestiert.

Im Zuge der Ist-Analyse wurden nun Arbeitsgruppen gebildet, die Um- und Neustrukturierungen von bestehenden Arbeitsabläufen prüfen sollen. Im Mittelpunkt dieser Überlegungen steht die Schaffung einer neuen Bürgerservicestelle mit erweiterten Aufgabenbereichen. Für eine solche Lösung müssen jedoch auch neue Raumkonzepte im bestehenden Amtshaus erarbeitet werden. Weitere Schwerpunkte bilden das Stadtbad Mödling sowie die Interkommunale Zusammenarbeit, wo Kooperationen mit anderen Gemeinden zu Kosteneinsparungen führen sollen.

Helfer haben niemals Ferien!

Während andere die Sommerzeit genießen, läuft der Dienst- und Einsatzbetrieb bei der Freiwilligen Feuerwehr weiter.

Denn auch während der Urlaubszeit mussten unsere Florianis unzählige Male ausrücken, um rasch und effizient Hilfe zu leisten. Wenn unsere freiwilligen Männer mit ihren Familien den wohlverdienten Urlaub genießen wollen, bringt uns das doch an die Grenzen der Belastbarkeit dank Kommandant Peter Lichtenö-



Mödlings Freiwillige Feuerwehr ist auch im Sommer stets einsatzbereit, ob bei der Tierrettung (oben) oder beim Kraneinsatz (links).

cker allen Kameraden, die trotz Ferienzeit für die Sicherheit der Bevölkerung im Einsatz sind. „Es ist gut zu wissen, dass wir über eine hervorragende technische Ausstattung verfügen und dass uns die Mödlinger Bevölkerung immer tatkräftig unterstützt“ so Lichtenöcker, der sich auf diesem Weg für die zahlreichen Spenden herzlich bedankt.

Mödlinger Puppentheater mit Herz und Gefühl

Jährlich erreicht das Mödlinger Puppentheater mit seinen Produktionen rund 12.000 BesucherInnen.

Die zentrale Lage in der Mödlinger Fußgängerzone und die ganz besondere Atmosphäre des kleinen Theaters begeistern nicht nur die jungen Freunde von Kasperl und Co.

Bei ihren Stücken legen Katharina Mayer-Müller und Martin Müller neben herzhaftem Lachen auch immer Wert auf die Botschaft hinter den kindgerecht aufbereiteten Geschichten.

In den kommenden Monaten stehen im Puppentheater die vier Temperamente im Mittelpunkt des Spielplans. Die Palette reicht dabei vom phlegmatischen Krampus bis hin zu vier

ganz unterschiedlichen Prinzessinnen, die dem „Erbserich“ ab 24. Februar ihre Aufwartung machen.

Traditionelle Veranstaltungen wie der Figurentheater-Treff und die vielen Advent-Aktionen runden das Programm 2011 ab. Das Frühjahr 2012 ist dann den Märchen gewidmet. Weitergeführt wird auch die Kooperation mit dem Mödlinger Saubermacher. Unter dem Titel „Saubere lachen“ bzw. mit dem Stück „Kasperls Picknick“ wird es auch 2011/2012 eine Produktion zum Thema Müllvermeidung und richtige Mülltrennung geben. Für Mödlinger Schulen und Kindergärten bietet die Stadt Zuschüsse zu den Kartenpreisen.

Info: www.puppentheater.co.at



Katharina Mayer-Müller (stehend r.), STR Paul Werdenich (sitzend) sowie Monika Bock und Yves Mattis (l.) vom Mödlinger Saubermacher laden zur neuen Spielsaison.

Neues Online-Service eAMS Konto

Einen schnellen und flexiblen Zugang zu zahlreichen AMS-Services bietet das neue eAMS Konto.



Werner Piringer empfiehlt die Nutzung des flexiblen eAMS Kontos.

Das neue Angebot richtet sich an jene, die einen PC mit Internetanschluss haben. Jobsuchende haben dadurch rascheren Zugang zu den freien Jobs im AMS-Jobroom und können verschiedene Online-Services bequem und zeitunabhängig von zu Hause aus nutzen. Die Registrierung für ein eAMS-Konto ist über Finanzonline oder über Zugangsdaten möglich, die in der AMS-Geschäftsstelle bzw. mit RSa-Brief erhältlich sind.

„Bereits 810 MödlinerInnen hatten bereits online mit dem AMS Kontakt“, weiß Geschäftsstellen-Leiter Werner Piringer. Nur einer der vielen Vorteile: Bisher war es notwendig, Arbeitslosengeld persönlich beim AMS zu beantragen, nun ist das auch via Internet möglich. Jobsuchende sparen sich damit den Weg zum AMS und können rascher vermittelt werden. Info: www.ams.at.

Mödling. Die saubere Stadt.

Aktionstag mit viel Information



Stadträtin Franziska Olischer (6.v.r.) und ihr Team sowie Maskottchen Sigi Saubermacher sorgten beim Müll-Aktionstag für reichlich Information und Unterhaltung rund um die Themen Müllvermeidung und richtige Mülltrennung.

Die Stadtgemeinde Mödling, der Mödliner Saubermacher und der Abfallverband hatten am 1. Oktober 2011 von 10 bis 14 Uhr zum großen Aktionstag auf den Schrankenplatz in die Mödliner Fußgängerzone geladen. Abfallwirtschafts-Stadträtin Franziska Olischer konnte dabei neben Bürgermeister LABg. Hans Ste-

fan Hintner und Vize Mag. Gerhard Wannemacher auch zahlreiche VertreterInnen der Stadtgemeinde Mödling begrüßen. Am Aktionstag wartete ein umfangreiches Programm: Sigi Saubermacher gab den interessierten BesucherInnen wertvolle Tipps zur Abfallvermeidung, zur richtigen Mülltrennung und allen Servicelei-

stungen rund um die Mödliner Abfallwirtschaft. Für ein buntes Rahmenprogramm sorgten das Saubermacher-Trennquiz und Spiele für die ganze Familie. Auch die MitarbeiterInnen standen gerne für Fragen rund um die Abfallwirtschaft zur Verfügung. Ein gesunder Imbiss sorgte fürs leibliche Wohl der Gäste!

Vorsorge rettet Leben Pink Ribbon

Die „Pink Ribbon-Aktion“ soll die Bedeutung regelmäßiger Brustkrebs-Vorsorge-Untersuchungen einer breiten Öffentlichkeit bewusst machen.

So auch in Mödling, wo vor dem Rathaus den gesamten Oktober eine Fahne mit rosa Schleife gehisst wird. Zusätzlich wird das Rathaus in den Abendstunden pink beleuchtet. „Wir wollen damit zur Aufklärung aber auch zur Solidarität



mit Brustkrebserkrankten beitragen“, so STR Franziska Olischer (2.v.l.), die gemeinsam mit Stadträtin Verena Schwendemann (2.v.r.), GR Maria Hintner

(r.) und Personalvertreterin Edith Mayer (l.) Infofolder an alle weiblichen Bediensteten der Gemeinde verteilen wird. www.pinkribbon.at

Mödlinger Hauptstraße NEU

Gestaltungsmittelpunkt „Museumsplatz“

Der Gestaltung des Areal vor dem Mödlinger Museum kommt im zweiten Bauabschnitt der Hauptstraße NEU besondere Bedeutung zu.

Bereits vor dem Sommer hatte Dr. Gerald Ukmar, Stadtrat für Stadtentwicklung, die Mitglieder des Museumsvereines, VertreterInnen der politischen Parteien und interessierte MödlingerInnen auf den Josef Deutsch-Platz geladen. Dort konnten unterschiedliche Bodenbeläge zur Gestaltung der großen Fläche vor dem Museum besichtigt werden. Die Wahl fiel schließlich auf den Herschenberger Granit, der seit Mitte August verlegt wird.

„Die Gestaltung des Josef Deutsch-Platzes zählt zu den bedeutendsten Akzenten des zweiten Bauabschnittes und wurde unter Bürgerbeteiligung und der aktiven Mitarbeit des Museumsvereines entwickelt“, so Dr. Gerald Ukmar. Im Zentrum der Planung steht das Ziel, den Platz noch besser zur Geltung zu bringen. Dazu war es notwendig, alle Einrichtungen von der Mitte des Platzes an die Seiten zu verlagern. So entsteht eine ungestörte Sichtachse von der Hauptstraße in Richtung Museum. Entsprechend diesem Grundsatz rücken die Parkflächen



STR Dr. Gerald Ukmar (r.) und Baudirektor Ing. Werner Deringer besichtigen die Verlegearbeiten am Josef Deutsch-Platz.

aber auch die Grünzonen, die Bäume und die Möblierung an den westlichen und östlichen Rand des Platzes. Die historischen Leuchten vor dem Museum bleiben erhalten und bilden die Verbindung der historischen Bausubstanz und der modernen Architektur des neuen Platzes.

Herschenberger Granit

Der Herschenberger Granit ist ein mittel- bis grobkörniger Naturstein, der in der Nähe von Schrems (Niederösterreich) abgebaut wird. Die in Mödling verlegten Platten haben durchwegs eine Breite von 60 Zentimetern, die Länge schwankt zwischen 75 und 120 Zentimetern. Damit wird ein unerwünschter, gleichmäßiger Raster vermieden und eine unregelmäßige und lebendige Fugenaufteilung erreicht. Insgesamt wird eine Fläche von rund 460 m² verlegt.

Wie es auf der Hauptstraße weitergeht

Bis etwa Ende Oktober sollten die bautechnischen Arbeiten entlang der Hauptstraße sowie am Josef Deutsch-Platz fertiggestellt sein. Ausgenommen davon sind einzelne Ausstattungselemente sowie der „Grünstreifen“ zwischen Gehsteig und Parkplätzen an der Nordseite.

Auch die Wasserlinie und die Brunnenelemente werden erst im kommenden Frühjahr installiert werden. Für die Gestaltung der Brunnen-Skulpturen konnte die international renommierte Mödlinger Künstlerin Gundi Dietz gewonnen werden. www.moedling.at/hauptstrasse



Dr. med. univ. ILONA POLZER
FACHÄRZTIN FÜR
AUGENHEILKUNDE & OPTOMETRIE



WAHLÄRZTIN

CHIRURGIE: **NETZHAUTLASER**
ESTHETISCHE LIDCHIRURGIE
LASERKORREKTUR der Fehlsichtigkeit
GRAUER STAR = KATARAKT
NACHSTARLASER

KONSERVATIV: **VORSORGE**
KINDERUNTERSUCHUNG
GRÜNER STAR = GLAUKOM
ORTHOMOLEKULARE THERAPIE
MAKULADEGENERATION
NETZHAUT - DIABETES
KONTAKTLINSEN

MEHR ZEIT FÜR
PATIENT/INNEN!

ORDINATION:
SCHILLERSTR. 26, A-2351 WIENER NEUDORF
TEL: 02236 - 496 93 (Notfall: 0660 - 3470374)
Email: praxis@gesundeaugen.at
MO 9 - 14 DIE 15 - 19 MI 9 - 14 und nach Vereinb.
Vor Anmeldung erbeten.
Termine kurzfristig • kurze Wartezeiten

www.gesundeaugen.at

Zahnpflege-Tipps in der Mutter- und Elternberatung

Seit 2009 ist die Mutter- und Elternberatung der Gemeinde Mödling in der Eisentorgasse 1 untergebracht. Unter der Leitung von Kinderärztin Dr. Christine Jahn, Stillberaterin Annemarie Kern und Gemeindegeschwester Helga Stahl ist die Serviceeinrichtung jeden ersten und dritten Dienstag von 14 bis 15.30 Uhr geöffnet. Längst sind es nicht nur Mütter sondern auch Väter, die dieses kostenlose Angebot der Gemeinde gerne in Anspruch nehmen. Am 20. September war das Angebot um eine neue Facette reicher. Denn an diesem Tag waren die Zahngesundheitszieherinnen vom Projekt „Apollonia“ und Maskottchen „Kroko“ in Mödling zu Gast. Natascha Gratzter und Helga Smejkal gaben dabei wertvolle Tipps zur richtigen Zahnpflege bei Säuglingen und Kleinkindern.



Annemarie Kern, Helga Stahl, Familien-Stadträtin Verena Schwendemann, Helga Smejkal, Natascha Gratzter, Dr. Christine Jahn (v.r. stehend) sowie GR Martin Czeiner (1. Reihe, r.) und die jüngsten MödlingerInnen mit ihren Muttis.

Errichtung der neuen Sporthalle läuft nach Plan

Im Dezember soll die neue Sporthalle der Europa-Sport-Mittelschule eröffnet werden.

Seit dem Abriss der rund 40 Jahre alten Sporthalle im Februar dieses Jahres wird in der Lerchengasse an der Errichtung einer modernen Hal-

le gearbeitet. Statt der bisher 646 m² werden zukünftig rund 1.380 m² für Halle und Nebenräume zur Verfügung stehen.

„Ein Meilenstein für den Schulsport aber auch für unsere Mödlinger Vereine“, freuten sich GR Maria Hint-

ner und Dir. Sabine Karl-Moldan, denn sowohl Kosten als auch Baufortschritt sind genau im Plan. Im Dezember soll die neue Halle, die mit Unterstützung des Landes Niederösterreich gebaut wird, eröffnet werden.



GR Maria Hintner, Obfrau der Hauptschulgemeinde (3.v.r.) und Direktorin Sabine Karl-Moldan (r.) konnten sich vom guten Fortgang der Arbeiten anlässlich der Dachgleiche überzeugen.

Öko-Strom für umgerechnet sechs Haushalte

Kleinkraftwerk in Betrieb genommen

Aus dem vorhandenen Wasserleitungsnetz der Stadt wird seit etwa einem halben Jahr saubere Energie gewonnen.

Musste der Wasserdruck in den Leitungen bisher stets reduziert werden und verpuffte das vorhandene Energiepotential ungenutzt, so wird es jetzt in nutzbare elektrische Energie umgewandelt. Der so erzeugte Strom wird in das Leitungsnetz eingespeist und zugunsten der Stadt verrechnet. „Unser Kleinkraftwerk erzeugt Strom für umgerechnet sechs Haushalte“, erklärten Bürgermeister Hans Stefan Hintner und Vizebürgermeister Gerhard Wannemacher anlässlich eines Lokalausgangs. Die Anlage, die beim Parkplatz in der Prießnitzgasse durch einen Stiegenabgang erreichbar ist, wurde als Schaukraftwerk konzipiert. Durch eine Panzerglastüre ist die Sicht auf Turbine, Generator und den Bypass zur Trinkwasserleitung möglich. Bau und Funktion werden durch die Info-Tafel erklärt. Die Errichtung des Kleinkraftwerkes ist Teil des europäischen HOLISTIC-Projektes der Vorzeigegemeinden Dundalk (Irland), Neuchâtel, (Schweiz) und Mödling (Österreich). Ziel ist die langfristig autonome



Wasserwerk-Chef Fritz Panny, Bürgermeister Hans Stefan Hintner und Vizebürgermeister Mag. Gerhard Wannemacher (v.l.) beim Kleinkraftwerk im Prießnitztal.

Energieversorgung der Kommunen. Hierzu werden Maßnahmen zur Effizienzsteigerung in Gebäuden realisiert und Technologien zur Energieumwandlung aus erneuerbaren Ressourcen intelligent in das existierende System integriert.

Neben der thermischen Sanierung der Kindergärten in der Lerchengasse, Haydngasse und Eisentorgasse

und verschiedenen bewusstseinsbildenden Maßnahmen zählte das Trinkwasserkraftwerk zu den ersten umsetzungsreifen Projekten in Mödling. Das nächste Projekt im Rahmen von HOLISTIC ist die Errichtung von fünf Photovoltaikanlagen auf gemeindeeigenen Gebäuden und Freiflächen. Die Anlagen sollen mit Jahresende ans Netz gehen.

Gemäß § 3 des Umweltinformationsgesetzes UIG, BGBl. 1993/495 idGF. veröffentlicht das Mödlinger Wasserwerk jährlich die aktuellen Trinkwasserdaten auf der Gemeinde-Homepage unter www.moedling.at (Rubrik „Umwelt & Verkehr > Wasser“). Die Daten sind weiters im Umweltamt und im Bürgerservice (Stadtgemeinde Mödling, Pfarrgasse 9) erhältlich.

Arbeitskreis „Fair Trade“ gegründet

Seit dem Vorjahr ist die Stadt mit Gemeinderatsbeschluss „Fair Trade-Gemeinde“. Nun hat sich ein Arbeitskreis gebildet, der weitere Mitstreiter - vor allem die Gastronomie - für die gute Sache gewinnen will. Dem Arbeitskreis gehören VertreterInnen der Kirchen, von Schulen, der Gemeindeverwaltung und des Gemeinderats an. Anlaufstelle für

alle, die mitmachen oder sich informieren wollen, ist Claudia Frühwirt vom Weltladen. Sie ist unter weltladen-moedling@kabsi.at und 0664/4031422 erreichbar.

„Fair Trade“ ist eine Marke für Produkte aus Ländern des ärmeren Südens, die helfen soll, den ProduzentInnen ein menschenwürdiges Arbeiten zu ermöglichen. Fair Trade



garantiert den Produzenten ausgewogene Preise, Schutz gegen Ausbeutung sowie soziale und medizinische Standards.

Neubau des Mödlinger Krankenhauses

Der Neubau des Landeskrankenhauses Mödling ist angelaufen. Damit entsteht in zentraler Lage ein topmodernes Krankenhaus für die Stadt Mödling und die gesamte Region. Mit dem Abbruchstart am Gelände des Landeskrankenhauses Mödling sind auch die Vorbereitungsarbeiten zur Errichtung des ersten von insgesamt drei Pavillons voll im Gange.

Im Bereich des ehemaligen Verwaltungsgebäudes (Ecke Ferdinand Buchberger-

flächen. „Durch einen gut durchdachten, sehr komplexen Bauablauf- und Übersiedlungsplan kann der Neubau bei durchgängig laufendem Klinikbetrieb durchgeführt werden“, erklärt Dipl. KH-BW Reinhard Fritz, Kaufmännischer Direktor des LK Baden-Mödling. Phase 1 ist mit dem Abbruch des Verwaltungsgebäudes bereits voll angelaufen, insgesamt wird das Neubauprojekt bis zum Abschluss 2017 in drei Bauphasen abgewickelt.

Haus. Zur weiteren Baufeldfreimachung erfolgen bis zum Sommer 2014 Abbrucharbeiten am Bestandsobjekt sowie die Verlegung des Hubschrauberlandeplatzes. In der Bauphase 2A werden die Pavillons B und C bis zum Frühjahr 2016 errichtet. Nach der Besiedelung der beiden Pavillons sowie dem Rückbau von Provisorien wird in der Bauphase 2B ab Herbst 2016 die Eingangshalle und die Tiefgarage errichtet. Bis zum Jahresende 2017 werden



Von der Sr. M. Restituta-Gasse kommend betritt man zukünftig das weitläufige Eingangsareal des neuen Landeskrankenhauses.

Gasse/Payergasse) rollen derzeit die Bagger, Schritt für Schritt wird das Gebäude abgetragen und das Baufeld für die Errichtung von Pavillon A freigemacht.

Der Neubau wird direkt am bestehenden Klinikareal realisiert. In mehreren Schritten erfolgt dabei der Abbruch des Bestandsobjektes sowie der Bau der drei neuen Pavillons. Die ehemaligen Leiner-Gründe sowie Provisorien am Areal dienen während der Bauzeit als Ausweich-

Und so geht es weiter: Noch im heurigen Jahr werden die Abbrucharbeiten rund um das ehemalige Verwaltungsgebäude abgeschlossen, Anfang nächsten Jahres erfolgt dann die Grundsteinlegung für Pavillon A. In den Jahren 2012 und 2013 wird der Pavillon A errichtet und durch Verbindungsbrücken an das Bestandsklinikum angeschlossen. Im Anschluss folgen die Übersiedlung in den neuen Pavillon bzw. Umsiedlungen im bestehenden

die Um- und Neubauarbeiten abgeschlossen sein.

„Ich bin sehr froh, dass das Land Niederösterreich die finanziellen Mittel zum Neubau unseres Krankenhauses zur Verfügung stellt. Denn damit erhalten wir direkt vor unserer Haustüre die Rahmenbedingungen für eine exzellente und topmoderne medizinische Versorgung“, freut sich Mödlings Bürgermeister LAbg. Hans Stefan Hintner.

Fakten zum Neubau in Mödling:

- Fertigstellung der Pavillons: Sommer 2016
- Projektabschluss: Herbst/Winter 2017
- Gebäude: 3 Pavillons mit Maximalhöhe von 16 m
- Fläche: rund 25.340 m² Nettonutzfläche sowie rund 50.590 m² Bruttogeschoßfläche
- Betten: 376 Betten (davon 338 Betten im Neubau inklusive 16 Intensivbetten sowie 38 Betten in der KJPP Hinterbrühl)
- Leistungsangebot: 24 Stunden-Notfallversorgung sowie besondere medizinische Schwerpunkte in den Bereichen Geburtshilfe, Kinder- und Jugendheilkunde, Kardiologie, Orthopädie und neue Strukturen in der Augenheilkunde

Gut informiert:

Bei Großbaustellen wie dem Landeskrankenhaus können Beeinträchtigungen nicht ausgeschlossen werden. Der Bauherr hat daher für eine Serviceoffensive auf mehreren Ebenen gesorgt.

Generelle und aktuelle Informationen bieten die Homepage zum Klinik-Neubau unter www.klinikneubau.at und ein interaktiver Servicepoint im Eingangsbereich des Krankenhauses.

Das Baustellenservice ist unter 02236/204-204 rund um die Uhr für Fragen und Anliegen der Bevölkerung erreichbar. Per E-Mail kann man über die E-Mail-Adresse neubau@moedling.lknoe.at in Kontakt treten.